

Das eJournal im DaF-Unterricht

In diesem Bericht werden die technischen Einsatzmöglichkeiten des so genannten e-Journals (elektronische Zeitung) beschrieben sowie einige didaktische Anwendungsmöglichkeiten bei der Arbeit damit im DaF-Unterricht genannt.

Zum Hintergrund des eJournals

Von Ilpo Halonen, der seit vielen Jahren in Finnland als Deutsch- und Englischlehrer Erfahrungen mit virtuellem Deutschunterricht bzw. interkulturellem Lernen sammelt und sie zum Nutzen von Kollegen in aller Welt teilt, wurde DaF-Lehrenden in verschiedenen Ländern, die bereits in der Vergangenheit internetgestützte Projekte durchführten, die Verwendung des so genannten eJournals für Projekte im Unterricht angeboten.

Die in der Probephase kostenlose Nutzung dieses von einer finnischen Softwarefirma entwickelte „Tools“ wurde möglich aufgrund der finanziellen Unterstützung durch das finnische Erziehungsministerium, das damit die Anwendung der Neuen Medien im Sprachunterricht fördern wollte.

Einsatzmöglichkeiten:

Das eJournal ist eine interaktive Lernumwelt, die es dem Benutzer erlaubt, Artikel im Internet zu schreiben, zu bearbeiten und sie dann zu veröffentlichen. Tatsächlich funktioniert das eJournal wie eine virtuelle Zeitung, an deren Erstellung verschiedene Redakteure gleichzeitig mitwirken. Jeder Benutzer erhält zum Zugang auf das eJournal einen Benutzernamen und ein Passwort. Benutzerrechte können von dem Hauptredakteur eingeschränkt werden, damit Nebenredakteure lediglich Zugriff auf selbst erstellte Artikel haben, um so das versehentliche Ändern oder Löschen von Artikeln anderer Redakteure zu vermeiden. Dies ermöglicht es auch Lernenden, selbstständig eigene Artikel im eJournal zu präsentieren.

Die Nutzung der diversen Funktionen erfordert zwar gewisse Grundkenntnisse im Umgang mit Computern und dem Internet, doch sollten selbst Computerlaien nach einer kurzen Gewöhnungsphase in der Lage sein, ohne fremde Hilfe mit dem eJournal zu ar-

beiten. Neben Deutsch und Englisch stehen den Nutzern auch andere Sprachen für die Arbeit mit dem eJournal zur Verfügung. Mittlerweile ist sogar eine japanische Sprachversion vorhanden, was das Editieren der Artikel enorm erleichtert.



Frühling in Japan...!) wirft man die Bohnen. Wenn man die Bohnen nach außen wirft, sagt man, Geh der Teufel weg! und wenn man in das Innere eines Hause wirft, sagt man Komm viel Glück! Und man ruft den Frühling.
Diese Wörter haben in der Muromachi Zeit angefangen. Die Bohnen isst man so viel wie man alt ist. Wenn man die Bohnen isst, kann man dieses Jahr bei guter Gesundheit sein.
Man feiert normalerweise zu Hause mit seiner Familie. Man wünscht immer seine Gesundheit in Japan.

Yuki

Doyo no Ushi (die heißeste Jahreszeit)

In Japan ist Doyo no Ushi Tag 18 Tage vor Herbstanfang. Man isst am Doyo no Ushi Tag einen gebratenen Aal.
Warum hat man so eine Gewohnheit? Weil man glaubt, dass wenn man einen Aal isst, man nicht unter der Hitze leidet. Aber das ist eine Tatsache. Aal ist sehr nahrhaft.
In Japan ist der Sommer sehr heiß. So man härtet seinen Körper ab, indem man Aal isst.



Mikiko

Osechi (Essen zu Neujahr)



Zu Neujahr essen wir spezielles Essen, das "Osechi" heißt. Osechi hat verschiedenartige Speisen in drei Kästen. Alle Speisen haben eine besondere Bedeutung. Ich erkläre einige Beispielen.
Heringsrogen = viele Kinder

Bild 1: Artikel mit Fotos im eJournal

Die Funktionen des eJournals enthalten im Prinzip alle bekannten Möglichkeiten der Arbeit mit dem Internet und entsprechen im Aufbau dem Explorer im Windows-Programm. Im eJournal können Hauptverzeichnisse angelegt, darin wiederum Dateien abgelegt oder verschoben werden. Es besteht zudem die Möglichkeit, Bild-, Ton- und Videodateien von der lokalen Festplatte in das eJournal hochzuladen und den Artikeln anzufügen. Außerdem können Links zu externen Webseiten angebracht sowie bereits veröffentlichte Artikel in anderen eJournals mit dem eigenen geteilt werden.

Für Besucher sind alle veröffentlichten Artikel sichtbar. Ihnen besteht die Möglichkeit, einzelne Artikel zu bewerten oder Kommentare zum Inhalt anzufügen. Zusätzlich ist es möglich, für das gesamte eJournal Sternchen (Noten) zur Bewertung zu vergeben.

Sämtliche eJournale von „eduprojekts“ sind miteinander verlinkt. Somit ist man stets über die Projekte in anderen Ländern informiert, kann sich von der Arbeit der Kollegen in aller Welt inspirieren lassen oder auch direkt mit ihnen in Kontakt treten, um Ideen zu teilen.

Das eJournal im DaF-Unterricht

Für meine Lernenden war es stets ein großer Ansporn, wenn ihre Texte/Artikel im Internet publiziert sind und sie dort dann gelesen werden können. Da alle Artikel im eJournal bewertet oder Kommentare angefügt werden können, bekommen die Lernenden auf diese Weise eine Rückmeldung von den Lesern ihrer Texte, was zu einer intensiveren Beschäftigung mit den eigenen Texten führt. Nach der Veröffentlichung der Artikel haben die Verfasser die Möglichkeit, ihre Texte nochmals zu lesen, um sie eigenständig zu korrigieren bzw. zu überarbeiten. Dadurch werden sprachliche Sensibilität und autonomes Lernen gefördert. Durch die Vielzahl von Artikeln zu einer Themenstellung können die jungen Autoren zudem ihre Texte mit denen anderer Deutschlernenden vergleichen. Das sorgt für Anregung und fördert unter Umständen den Wunsch, sich mit anderen DaF-Lernenden sprachlich zu messen.

Wenn sich die Lernenden den Umgang mit dem eJournal erst einmal angeeignet haben und ihre Artikel selbstständig publizieren, können sie auch zuhause an Aufgabenstellungen arbeiten, was zur Ergänzung des Unterrichtsspektrums führt.

Für DaF-Lehrende kann das eJournal auf der anderen Seite ein Ort zur Präsentation der eigenen Unterrichtsaktivitäten sein. Wird ein Teil des Unterrichtsalltags für die Kollegen und Kolleginnen sowohl in Japan als auch im Ausland sichtbar, kommt es zu Austausch, Anregung und konstruktiver Kritik unter den DaF-Lehrenden.

Das eJournal als interaktive Arbeits- und Lernplattform ist auch bestens zur Durchführung und Dokumentation von Partnerprojekten (z.B. E-Mail-Projekte etc.) geeignet. An der Keio Universität in Fujisawa wird das eJournal bereits seit längerer Zeit im Rahmen von solchen Projekten eingesetzt (1).

Das eJournal im Deutschlandjahr

Dank der Unterstützung des Goethe Instituts steht seit April 2005 das eJournal „Deutschlandjahr in Japan“ (2) im Internet. Mit diesem eJournal werden den unterschiedlichen DaF-Aktivitäten im Deutschlandjahr eine gemeinsame Plattform angeboten. Durch dieses eJournal soll zudem das langfristige Interesse an der Arbeit mit Computern und dem Internet im DaF-Unterricht in Japan gefördert werden.

Mit den Benutzernamen *gast1* (japanische Anzeige) und *gast2* (deutsche Anzeige) können die Funktionen des eJournals auf unbestimmte Zeit ohne vorherige Anmeldung getestet werden. Die Passwörter sind entsprechend *gast1* und *gast2*.

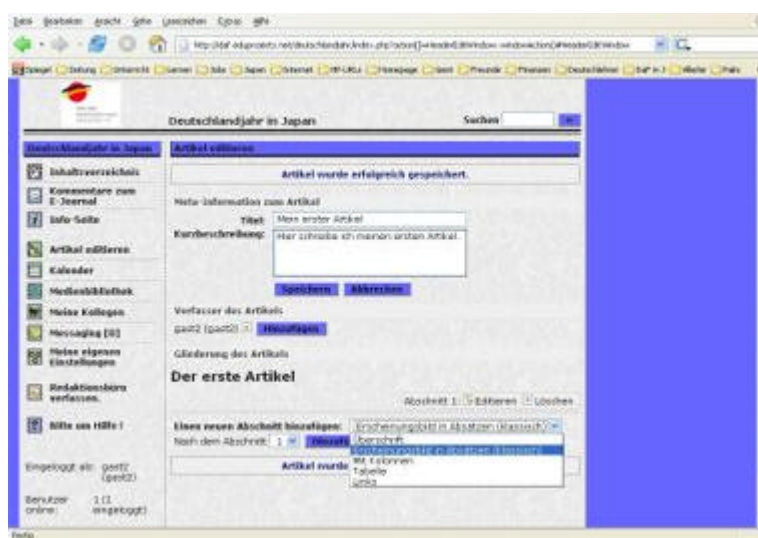


Bild 2: Editions Fenster des eJournals

Auch für die Arbeit an den japanischen Oberschulen ist ein eigenes eJournal (3) online. Darin werden bereits einige Unterrichtsprojekte an verschiedenen Schulen dokumentiert.

Selbstverständlich ist auch der Erwerb eines eigenen eJournals möglich. Die Kosten für eine einjährige Lizenz der eJournale liegen derzeit bei etwa 100 € plus MwSt. pro Stück und Jahr. Bezogen werden können sie direkt von Ilpo Halonen (4).

Wissend, dass nicht alle DaF-Lehrenden in Japan immer und überall über die notwendigen curricularen und technischen Voraussetzungen verfügen, möchte ich dennoch dafür

plädieren, im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten und Interessen die Arbeit mit Computer und Internet auf den Stundenplan zu setzen. Der Einsatz von elektronischen Medien im Deutschunterricht sorgt für Abwechslung vom üblichen Unterrichtsalltag, da die Lernenden dadurch motiviert werden, das Gelernte in einem neuen Kontext zu erproben, während uns Lehrenden zugleich eine neue und frische Perspektive auf die Unterrichtstätigkeit geboten wird.

Das eJournal ermöglicht es gerade solchen Lehrenden, die bisher den Schritt in den computergestützten Deutschunterricht gescheut haben, einen leichten Einstieg in diesen Lehransatz.

Mit dem eJournal steht sowohl den Lernenden als auch uns Lehrern eine Plattform im Internet zur Verfügung, über die die DaF-Aktivitäten an den verschiedenen Universitäten vernetzt werden können und sich überdies eine dringend gebotene Außendarstellung betreiben lässt. Mit ausreichender Lust und Neugierde an diesem neuartigen Lernwerkzeug ist der Umgang damit schnell und mühelos zu erlernen.

An der Arbeit mit dem eJournal interessierten Kolleginnen und Kollegen stehe ich gerne jederzeit mit weiteren Auskünften zur Verfügung.

Markus Grasmück

markus@jg7.so-net.ne.jp

Webseiten zu diesem Artikel im Internet:

(1) eJournal der Keio Universität (SFC):

<http://daf.eduprojects.net/daf6/>

(2) eJournal Deutschlandjahr in Japan:

<http://daf.eduprojects.net/deutschlandjahr>

(3) eJournal Oberschulen in Japan:

<http://www.myejournal.net/japan/>

(4) Portalseite der eJournale:

<http://daf.eduprojects.net/>